

Technische Informationen

PROLECTUS®

Fungizid gegen Botrytis in Erdbeeren, im Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie gegen Blüten- und Zweigdürre und Fruchtonilias in Steinobst

Wirkstoff: 50% Fenpyrazamin
Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

ANWENDUNG:

WEINBAU:

Aufwandmenge: 0,1% (1,2 kg/ha)
Graufäule (Botrytis)

Für eine optimale Wirkung muss **PROLECTUS** in die Traubenzone appliziert werden. Optimaler Anwendungszeitpunkt ist beim Beginn Traubenschluss. Letzter möglicher Behandlungstermin ist beim Beginn des Weichwerdens, resp. beim Beginn des Farbumschlags der Trauben, jedoch spätestens Mitte August.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf eine Behandlung der Traubenzone sowie eine Referenzbrühmenge von 1200 l/ha (Berechnungsgrundlage).

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf **PROLECTUS** oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Fenpyrazamin oder Fenhexamid enthält, nicht mehr als einmal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.

PROLECTUS kann auf allen Rebsorten angewendet werden und hat keinen Einfluss auf die Gärung. Eine Anwendung in Tafeltrauben ist nicht bewilligt.

Bereits eine Stunde nach der Behandlung hat **PROLECTUS** die volle Regenfestigkeit erreicht.

Um Frühinfektionen von Botrytis zu verhindern, empfehlen wir im Spritzplan nach der Blüte folpethaltige Fungizide mit Teilwirkung gegen Botrytis [Phaltan 80 WDG, Arco] einzusetzen. Auch Zoxamid (enthalten in Escort) und Kupfer (Funguran Flow) zeigen eine gewisse Wirkung gegen Botrytis. Die spezifischen Botrytizidien werden dann kurz vor dem Traubenschluss und bei Beginn Farbumschlag (spätestens Mitte August) eingesetzt. Die Anwendung der Botrytizidien erfolgt gezielt in die

Traubenzone. In Regionen mit geringerem Botrytisdruck, wo nur eine spezifische Botrytisspritzung geplant wird, empfehlen wir die Anwendung von **PROLECTUS** kurz vor dem Traubenschluss. Wenn zwei Behandlungen geplant werden, empfehlen wir kurz vor dem Traubenschluss eine Spritzung mit **Espiro** und eine zweite Behandlung während dem Farbumschlag (spätestens Mitte August) mit **PROLECTUS**.

Für die Abschlussspritzung ist die Beimischung von **Funguran Flow** oder **Vitigran 35** möglich.

ERDBEEREN:

Aufwandmenge: 0,12% (1,2 kg/ha)
Graufäule (Botrytis)

Die Anwendung erfolgt während der Blüte in kurzen Intervallen alternierend mit Fungiziden aus einer anderen Wirkstoffgruppe wie bspw. **Espiro**.

Die bewilligte Wartefrist beträgt 1 Tag. Omya empfiehlt eine Wartefrist von mindestens 3 Tagen einzuhalten. Auf eine gute Benetzung (Applikationstechnik: 3-Düsen-Gabel) ist zu achten.

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf **PROLECTUS** oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Fenpyrazamin oder Fenhexamid enthält, nicht mehr als zweimal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium 'Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte', 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.

STEINOBST:

Aufwandmenge: 0,075% (1,2 kg/ha)
Blüten- und Zweigdürre
Fruchtonilias

Die Anwendung erfolgt während der Blüte sowie als Vorerntebehandlung ab Beginn Farbumschlag bis spätestens 10 Tage vor der Ernte bei Kulturen ohne Regenabdeckung. Während der Blüte wird zur gleichzeitigen Bekämpfung von Schrotschuss die



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Zugabe von **Captan WDG** empfohlen. Bei der Vor-erntebehandlung in Kirschen und Zwetschgen bis 3 Wochen vor der Ernte Delan WG gegen Bitterfäule, Sprühflecken und Zwetschgenrost beimischen. Bei den Abschluss-spritzungen zur Verhinderungen von Spritzflecken **Break-Thru** zugeben.

Wartefrist: 3 Wochen mit Regenabdeckung oder 10 Tage in Kulturen ohne Regenabdeckung.

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf **PROLECTUS** oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Fenpyrazamin oder Fenhexamid enthält, nicht mehr als dreimal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.

GEMÜSEBAU:

Aubergine, Gurken, Paprika, Tomaten, Kürbisse mit geniessbarer Schale:

0,1%

Graufäule (Botrytis)

Anwendung nur im Gewächshaus, bei Befallsbeginn oder vorbeugend bei hohem Infektionsdruck. Die Wartefrist beträgt 3 Tage.

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf **PROLECTUS** oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Fenpyrazamin oder Fenhexamid enthält, nicht mehr als dreimal pro Kultur ausgebracht werden.

ZIERPFLANZEN:

Blumenkulturen und Grünpflanzen: 0,1%

Graufäule (Botrytis)

Nur für Topf- und Containerpflanzen zugelassen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf **PROLECTUS** oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Fenpyrazamin oder Fenhexamid enthält, nicht mehr als zweimal pro Kultur ausgebracht werden.

ALLGEMEINE AUFLAGEN:

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift muss im Obstbau eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Eine Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen ist gemäss den Weisungen des BLW möglich.

NEBENWIRKUNG AUF NÜTZLINGE:

PROLECTUS eignet sich gut für den Einsatz in der Integrierten Produktion und schont die Nützlinge. **PROLECTUS** ist in die Raubmilbenklasse "neutral" eingestuft worden.

Folgende Nützlinge können ohne Wartezeit nach der Anwendung von **PROLECTUS** wieder freigelassen werden: Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus, Chrysoperla carnea, Macrolophus caliginosus, Orius laevigatus.

MISCHBARKEIT:

PROLECTUS ist mischbar mit **Captan WDG**, **Delan**, **Elosal Supra**, **Funguran Flow**, **Heliosoufre S**, **Phaltan 80 WDG**, **Systhane viti 240**, **Escort**, **Vitigran 35**, den Insektiziden **Audienz**, **DiPel DF** sowie mit den Blattdüngern **Algan**, **Maneltra Bor**, **Complezal Microplant** und **Azolon Fluid**.

HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:

Granulatformulierungen wie **PROLECTUS** benötigen viel Wasser für eine gute und vollständige Auflösung. Das Einspülsieb muss vor dem Einfüllen der Spritzmittel entfernt werden, da kleine Reste im Sieb oft mit nachfolgenden Produkten reagieren.

Vorgehen beim Einfüllen: Zuerst viel Wasser (ca. ¾ der benötigten Gesamtmenge) in den Spritztank einfüllen. Rührwerk einschalten und **PROLECTUS** langsam, bei laufendem Rührwerk in den Tank leeren. Sobald sich **PROLECTUS** vollständig gelöst hat, können eventuelle Mischpartner zugegeben werden. Anschliessend Tank mit Wasser auffüllen. Rührwerk bis zum Ende der Behandlung laufen lassen. Bei einer allfälligen Schaumbildung einige Tropfen **Schaumstopp** hinzufügen und der Schaum fällt sofort zusammen.

WIRKUNGSWEISE:

PROLECTUS wirkt vorbeugend und kurativ gegen den Pilz Botrytis cinerea. Der Wirkstoff Fenpyrazamin weist translaminare Eigenschaften auf, so dass die Pilze auch auf der Blattunterseite bekämpft werden.

Der Wirkstoff Fenpyrazamin gehört zur Familie der Pyrazolinone und hemmt die 3-Keto-Reduktase in der Kette der Ergosterolbiosynthese. **PROLECTUS** zeigt keine Kreuzresistenzen mit Strobilurinen, Di-



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

carboxamiden, Anilino-Pyrimidinen und Boscalid. Kreuzresistenzen mit Fenhexamid sind vorhanden.

PROLECTUS bekämpft die Pilze vor der Infektion, indem das Keimschlauchwachstum verhindert wird. Im Innern des Pflanzengewebes wird vor allem das Myzelwachstum gestoppt, so dass trotz einer Infektion keine Symptome erscheinen.

Auf Gurkenblättern konnte auch eine antisporeulierende Wirkung von **PROLECTUS** gegen den Botrytispilz nachgewiesen werden.

VERPACKUNG: Dose à 200 g
 Karton à 10 x 200 g
 Dose à 1 kg
 Karton 10 x 1 kg

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnung:

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Sumitomo Chemical Co Ltd.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch